

## **Opt In Möglichkeit der Zeitgenossin**

Der Versand einer physischen Kopie der Zeitgenossin der Universität Wien an die Studierenden ist nicht nur ein enorm kostspieliges, sondern auch ein ökologisch höchst fragwürdiges Unterfangen. Besonders die momentan vorherrschende Energie- und Teuerungskrise führt uns dies deutlich vor Augen.

Die Zeitgenossin wird zurzeit immer nur an die Hälfte aller Studierenden geschickt, welche per Rotationsprinzip ausgewählt werden. Anstatt alle Studierenden in regelmäßigen Abständen zwangsbezug zu bekommen, sollte die Zeitgenossin nur noch an diejenigen geschickt werden, die auch wirklich an deren Inhalten interessiert sind.

Es hilft absolut niemandem, wenn die Zeitung an Studierende geschickt wird, bei der die Zeitung direkt vom Postkasten in den Mistkübel wandert. Deshalb sollte die Zeitgenossin zukünftig nur noch an jene Studierende gesendet werden, die sich dafür beispielsweise auf der ÖH Uni Wien Website aktiv anmelden.

### **Die Hochschulvertretung an der Universität Wien möge daher beschließen:**

- Die ÖH Uni Wien stellt die automatische Zusendung der Zeitgenossin an alle Studierenden ein und schafft stattdessen ein Anmeldesystem, durch das sich Studierende für den Erhalt der Zeitgenossin entscheiden können.